



Bezeichnung: <i>Findlingsgruppe "Römisches Theater"</i>	Bedeutung: <i>Kantonal</i>
Gemeinde(n): Lenzburg	Status: Geschützt
Lage: <i>Die Findlinge sind im Waldgebiet Lind-Boll nordöstlich von Lenzburg zu finden. Der grosse und kleine Römerstein sind Bestandteil eines Rundgangs mit 19 Stationen, welcher gut markiert ist.</i>	
Koordinaten: Großer Römerstein: 2657077/1249651 Kleiner Römerstein: 2656600/1249673 Kleinerer Findling: 2656740/1249626	
Datum: 19.07.2017	

Beschreibung:

Grosser Römerstein: Bei diesem Findling handelt es sich um einen grossen kristallinen Gesteinsblock mit granitischer Zusammensetzung. Er besteht vorwiegend aus weissen Feldspäten und grauen, durchscheinenden Quarzkörnern mit einigen schwarzen und blättrigen Biotiten. Das Gestein ist mittel- und gleichkörnig. Seine Anwitterungsfarbe ist hellgrau bis beige und ein leichtes vergrusen (Zerfallen der einzelnen Körner zu Sand) ist an der Oberfläche erkennbar. Der Block ist teilweise mit Moos bewachsen und zeigt einige Risse. Weiter ist er mit einer Marke der Naturschutzkommission des Kantons Aargau als geschützt markiert. Der sichtbare Teil des Blockes misst etwa 12 x 6 x 3.5 m, wobei ein keilförmig auslaufender Teil komplett vom Rest abgespalten ist. Der Block ist von etlichen weiteren kleineren vorwiegend granitischen Findlingen umgeben, welche vermutlich aus der Umgebung zusammengetragen wurden. Bei diesem Findling befindet sich ebenfalls die Römersteinhütte, sowie Sitz- und Tischgarnituren und eine Feuerstelle, die zum Verweilen einladen. Etwa 50 m südwestlich des grossen Römersteins bei der markierten Abzweigung zu eben diesem liegt ein weiterer Granit-Findling, der in zwei Teile zerbrochen ist. Der grössere Block misst etwa 1.5 x 1 x 1 m.

Kleiner Römerstein: Der Findling zeigt die gleiche mineralogische Zusammensetzung wie der grosse Römerstein. Seine Anwitterungsfarbe ist beige bis hellgrau und stellenweise dunkelrot (durch Rostbildung). Der sichtbare Teil des Blockes misst etwa 8 x 6 x 3.6 m, wobei sich vermutlich ein grosser Teil im Moränenschutt des Untergrundes befindet. Einige Risse sind erkennbar und ein grösserer Bruch in Nord-Süd Richtung ist auf der Westseite sichtbar. Der Findling ist ebenfalls mit einer Marke der Naturschutzkommission des Kantons Aargau als geschützt markiert. 2 m südlich des Blockes liegen 3 weitere, kleinere Granit-Findlinge.

Kleinerer Findling: Dieser Findling liegt etwa 10 m südöstlich des Waldweges bei der Abzweigung zum römischen Theater. Beim kleineren Findling handelt es sich um ein Sedimentgestein. Er besteht aus einem mittelkörnigen Sandstein. Die frische Fläche ist sehr sandig und von grauer bis brauner Farbe. Die Anwitterungsfarbe ist dunkelgrau bis rötlich. Er misst etwa 120 x 80 x 70 cm. Vermutlich liegt er nicht mehr an seinem ursprünglichen Platz aber nicht weit davon entfernt.

Die Findlinge wurden während der Maximalausdehnung der letzten Eiszeit, der Birrfeld-Eiszeit (ehemals Würmeiszeit) in diesem Gebiet zurückgelassen. Damals reichte der Bünztal-Arm des Reussgletschers bis zum Tal des Aabachs bei Lenzburg. Die Findlinge liegen alle ausserhalb der Hauptmoräne, welche sich weiter östlich befindet. Der Untergrund dieses leicht hügeligen Gebietes besteht aus Moränenmaterial.



Grosser Römerstein, Blick Richtung Südosten (Massstab 2 m)



Grosser Römerstein, Blick Richtung Nordwesten (Massstab 2 m)



Frische Bruchfläche des grossen
Römersteins



Kleiner Römerstein, Blick Richtung Norden (Massstab 2 m)



Frische Bruchfläche des kleinen
Römersteins



3 kleinere Granit-Findlinge vor dem kleinen Römerstein (Massstab 2 m)



Kleiner Römerstein, Blick Richtung Süden



Kleinerer Findling, Blick Richtung Nordwesten (Massstab 1 m)



Kleinerer Findling, Blick zum römischen Theater im SO



Frische Bruchfläche des kleineren Findlings



2 geteilter Granit-Findling

Weiterführende Links: [Broschüre Waldgebiet Lind-Boll](#)

Literatur:
Geomorphologisches Inventar kantonaler Bedeutung, BVU, ALG:
656249 - Erratische Blöcke im Boll nordöstlich Lenzburg.pdf